

Hobby-Künstler aus Eichenwies

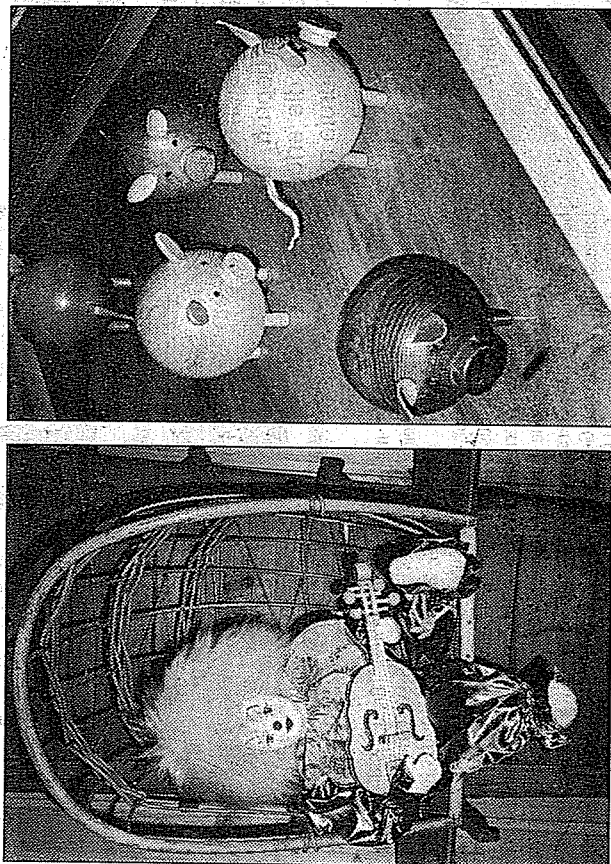
Herbstausstellung einheimischer Hobby-Künstler im Museum Rothus, Oberriet

Das Museum Rothus präsentiert am kommenden Sonntag die dritte Schau einheimischer Hobby-Künstler. Zwölf Frauen und Männer stellen ihre Arbeiten dem Publikum vor. Die Museumsbesucher/innen können fünf verschiedene Arbeitsbereiche kennenlernen.

Nach anfänglichem Zögern haben sich nicht weniger als zwölf Teilnehmer/innen, vorwiegend aus Eichenwies, entschlossen, ihre Hobby-Arbeiten einem breiteren Publikum vorzustellen.

Xaver Baumgartner, Eichenwies, Abwart bei der Sekundarschule Oberriet-Rüthi, hat seine Beziehung zum Werkstoff Holz im Schreinerberuf aufgebaut. Die Fertigkeit, Bilder in Holz, also sogenannte Intarsien herzustellen, hat er weitgehend ohne Anleitung selbst entwickelt. In jüngster Zeit sind sogar Nachbildungen von bekannten Gemälden (zum Beispiel von Albert Anker) entstanden, die nicht nur imenschen Arbeits- und Zeitaufwand, sondern beachtliches Einfühlungsvermögen in Vorlagen und den Charakter geeigneter Hölzer verraten.

Sparschweine aus Holz
Max Bont, Eichenwies, Mechanikermeister, ist ein unermüdlicher Tüftler. Er verfügt über einen umfangreichen Maschinenpark mit einigen Eigenentwicklungen. Ihn fasziniert das Material



Zwei Beispiele von Ausstellungsobjekten: Der «Clown» von Dolores Wüst (links) und die «Sparschweine» von Max Bont.

Holz immer wieder von neuem. Zum grossen Schlager geworden sind seine gedrechselten und allerbsteibsten Sparschweine, wie er sie vor Jahren für seine Kinder hergestellt und inzwischen verbessert hatte. Die Ausstellung zeigt unter anderem – auch schöne Holzköpfe für Jacken und Mäntel können bewundert werden – den Werdegang dieser geldgierigen Tiere.

Anita Gmür von sehr feinem Farbempfinden und intuitiver Kraft. In zahlreichen Kursen gab sie ihre reiche Erfahrung vorab auf dem Gebiet des textilen Gestaltens weiter. Vielen Frauen hat sie die Liebe zu Naturmaterialien wie Seide, Wolle und Baumwolle geweckt.

Diesen Sommer fand unter ihrer Leitung ein Webkurs statt, dessen Ergebnis nun im Rahmen dieser Gemeinschaftsausstellung zu sehen ist.

Hexen- und Clownpuppen
Eine ausgesprochen fröhliche Note bringen die Hexen- und Clownpuppen von Dolores Wüst-Kluser, Eichenwies. Die ganz wenigen vorfabrizierten Teile treten hinter der mannigfaltigen sorgfältigen Handarbeit zurück.

Luzia Baumgartner, Anita Büchel, Sonja Gächter, Esther Heule, Lina Hutter, Elvira Jöchle und Anita Kobler sind je mit einer Arbeit vertreten. Vom einfachen, klar aufgebauten Teppich bis zum ausgesprochen individuellen Textildesign ist manche Schattierung vertreten.

Die vielen Hobbyarbeiten sind auf das Hauptgebäude und den Stall verteilt und an den Sonntagen vom 13. und 27. Oktober jeweils zwischen 14 und 18 Uhr zu besichtigen. Die Ausstellerinnen und Aussteller sind zeitweise selbst anwesend und freuen sich, wenn viele leicht auch mit etwas Herzklopfen, auf zahlreiche Besucher und Gesprächspartner.

Seidenmalerei und Plastiken
Das Ehepaar Anita und Theo Gmür betätigt sich besonders kreativ. Anita Gmür ist gelernte Handarbeitslehrerin und Hausfrau, Theo Gmür ist Konstrukteur, beide wohnen in Eichenwies.

Während die Plastiken Theo Gmürs vom Gegensatz zwischen naturbelassenen und bearbeiteten Materialien le-

Fotos: rz.